

Die Z 561 M und die Z 5610 M sind mischgasgefüllte Zeichenanzeigeröhren mit kalten Kathoden. Die Anzeige der Zeichen W, -, A, ~, +, V, % und Ω erfolgt direkt durch eine Neon-Glimmentladung. Die Auslösung der Anzeige ist sowohl elektro-mechanisch als auch elektronisch möglich. Die Röhren können vorteilhaft zur Wiedergabe von Vorzeichen und Symbolen für Meßwerte und Zählergebnisse verwendet werden.

Die Röhren Z 561 M bzw. Z 5610 M sind den Typen ZM 1021, ZM 1023, LL1 und Z 521 M ähnlich.

Die Z 561 M hat zur Kontrastverbesserung einen Rotfilterüberzug.

Für Geräte mit einer für alle eingesetzten Röhren gemeinsamen Rotfilterscheibe wird die Z 5610 M ohne Rotfilterüberzug geliefert.

Kennwerte

U_z	145	V
U_B	135	V
I_k	2	mA

Betriebswerte

U_b	170	250	300	V	$\pm 10 \%$
R_a	20	62	91	kOhm	$\pm 5 \%$

Betriebslage: beliebig

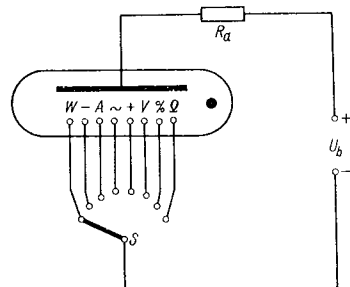
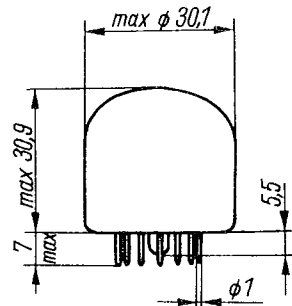
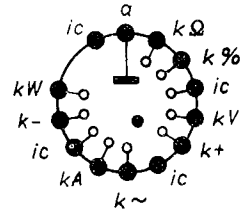
Masse: ca. 14 g

Zeichenhöhe: 15,5 mm

Sockel: 13-17, TGL 10466

Fassung: 13-17, TGL 68-87

Röhrenstandard: TGL 200-8144



Z 561 M

Z 5610 M

Grenzwerte

U_b	min.	160	V
I_k	min.	1	mA
I_k	max.	2,5	mA
I_{ks}	max.	10	mA
t_{int}	max.	20	ms
$+j_{amb}$	max.	75	°C
$-j_{amb}$	max.	60	°C

Bei Wechselspannungsbetrieb darf die Röhre in der negativen Halbwelle nicht zünden.

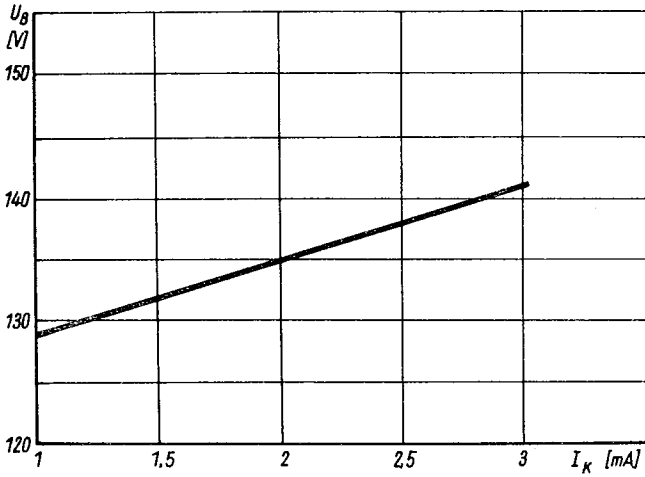
Bei aperiodischem Betrieb muß ein Schaltzeitverhältnis von $> 1 : 500$ innerhalb 50 Betriebsstunden pro Zeichen gewährleistet sein.

Für Halbwellen- und Impulsbetrieb gelten besondere Betriebs- und Grenzwerte, die auf Anfrage mitgeteilt werden.

Im Gerät ist konstruktiv dafür zu sorgen, daß die wärmste Stelle der Röhre das Bildfenster ist.



Z 561 M
Z 5610 M



Abhängigkeit der Brennspannung vom Katodenstrom

